

<b>Antwort auf Anfragen</b>	Geschäftsbereich	Geschäftsbereich des Oberbürgermeisters
	Ressort / Stadtbetrieb	Eigenbetrieb GMW (Gebäudemanagement Wuppertal)
	Bearbeiter/in Telefon (0202) Fax (0202) E-Mail	Marian Berner 563 5797 marian.berner@gmw.wuppertal.de
	Datum:	25.05.2023
	<b>Drucks.-Nr.:</b>	<b>VO/0496/23/1-A</b> öffentlich
Sitzung am Gremium		Beschlussqualität
<b>31.05.2023 Ausschuss für Ordnung, Sicherheit und Sauberkeit und Betriebsausschuss ESW</b>		<b>Entgegennahme o. B.</b>
<b>Antwort auf die Große Anfrage der CDU-Fraktion vom 17.05.2023</b>		

### Grund der Vorlage

Anfrage der Fraktion vom 17.05.2023

### Beschlussvorschlag

Die Antwort wird ohne Beschluss entgegengenommen.

### Einverständnisse

Entfällt

### Unterschrift

Mirja Montag

### Begründung

**1. Inwieweit sind in die Planungen für eine Toilettenanlage die Mieter der beiden Pavillons – Café Cosa und Wuppertal Marketing - sowie die weiteren Einzelhändlerinnen und Einzelhändler in der unmittelbaren Umgebung eingebunden?**

*Die Verwaltung befindet sich bezogen auf die Planung in Abstimmungsgesprächen auf der Basis des nach der Machbarkeitsstudie gefundenen Ergebnisses. Insbesondere waren und sind die Vertreter\*innen vom Café Cosa und Stadtmarketing und der Betreiber des künftigen Bunkers in die Vorklärung eingebunden.*

**2. Wie lauten die Ergebnisse der Gespräche mit dem Architekten hinsichtlich möglicher baulicher Veränderungen im Zusammenhang mit den Überlegungen für eine öffentlichen Toilettenanlage angegliedert an das Café Cosa oder anderweitiger Standorte im Wupperpark Ost?**

*Untersucht wurden die Variante der Einbeziehung der öffentlichen Toiletten in den Technikraum des Café Cosas und die Variante eines davon losgelösten gesonderten Toilettenhäuschens in unmittelbarer Nähe des Café Cosas.*

*Beide untersuchten Varianten erscheinen aus Sicht des beauftragten Architektenbüros grundsätzlich machbar. Das Einbetten eines öffentlichen WC's in den Technikraum des Café Cosa birgt allerdings hohen baulichen Aufwand im Abschotten zu den bereits bestehenden technischen Anlagen (Klima, Lüftung, Wärme) mit allen notwendigen Revisionswegen, sowie eine unbefriedigende Distanz zwischen dem Eingang mit Pendeltür und der notwendigerweise rückwärtigen Lage der eigentlichen WC-Einrichtung, was den vorgegebenen Sicherheitsbedürfnissen zuwiderläuft.*

*Die freistehende WC-Lösung östlich des Café Cosa (Richtung Morianstraße) verspricht hingegen weniger baulichen Aufwand und kann mit Hilfe praxiserprobter Standardelemente hergestellt werden, so dass diese Variante im Ergebnis weiterverfolgt werden soll.*

**3. Wurden die Pläne aus September 2022 (s. VO/1013/22), eine niederschwellige Toilettenanlage in Fertigbauweise in Richtung Morianstraße aufzustellen, weiterverfolgt? Mit welchem Ergebnis?**

*Siehe Beantwortung zu 2.*

**4. Wann ist mit der Schaffung einer dauerhaften Toilettenanlage zu rechnen?**

*Die in der Machbarkeitsstudie umrissenen Kosten sind derzeit im Haushalt nicht dargestellt, so dass derzeit keine konkrete Zusage z.B. für den nächsten Sommer gegeben werden kann.*

**5. Wie hoch beziffert die Verwaltung aktuell die Kosten für die Schaffung der fest installierten Toilettenanlage?**

*Die geprüfte Machbarkeit geht von einer Dimension über ca. 220.000,00 EUR netto für die freistehende Lösung aus. Ein Umbau des Cafe Cosa wurde zunächst mit ca. 262.000,00 EUR netto beziffert. Durch die in dieser Phase zunächst geringe Betrachtungstiefe dient dieser Wert lediglich einer ersten Annäherung gegenüber den späteren tatsächlichen Kosten in der Beauftragung/Ausführung.*

**6. Wie hoch sind die monatlichen Kosten für die nun vorübergehend aufgestellten Toiletten-Container und deren Reinigung?**

*Die Kosten inklusive Einmalkosten für Installation, Anlieferung, Abholung und Endreinigung betragen für den zunächst ins Auge gefassten Zeitraum von 6 Monaten insgesamt ca. 20.350 € brutto. Monatlich fallen brutto Kosten (inkl. zweimaliger Leerung des Tanks und Reinigung) in Höhe von ca. 2.125 € an.*

**7. Wurden für eine öffentliche Toilettenanlage in der Nähe des Wupperparks Ost auch Alternativstandorte geprüft? Wenn ja, welche Standorte kämen in Frage bzw. wurden inzwischen mit welchem Ergebnis geprüft?**

*Die Beauftragung des GMW bzw. des Architekturbüros umfasste lediglich die Gegenüberstellung der beiden vorgenannten Varianten. Weitere Standorte innerhalb des Wupperparks wurden wegen fehlender bzw. wirtschaftlich nicht angemessen herzustellender Leitungstrassen oder gestalterischer Aspekte verworfen.*

**8. Welche Aufgaben soll der/die sog. „Klo-Koordinator/in“ sowohl im Hinblick auf die Situation im Wupperpark Ost als auch aus gesamtstädtischer Sicht übernehmen?**

*Die Verwaltungsspitze hat den Bedarf gesehen, das Thema „öffentliche Toiletten“ mit Personalkapazitäten zu unterlegen, um konzeptionell zu erarbeiten wie man mit welchen Rahmenbedingungen die Situation im Stadtgebiet insgesamt verbessern kann.*

**9. Welches Konzept/Budget legt die Verwaltung für die öffentlichen Toiletten im gesamten Stadtgebiet zugrunde?**

*In dem Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2023 und in der mittelfristigen Finanzplanung ist im Geschäftsbereich 1 derzeit ein Budget für die Reinigung, Instandhaltung und Instandsetzung der bestehenden Toilettenanlagen einschließlich der geschlossenen Anlage am Neumarkt in Höhe von jährlich 289.667 Euro. vorgesehen. Es ist geplant, dass nach entsprechender Besetzung der Stelle dem Stadtrat ein neues Konzept inklusive Finanzrahmen vorgelegt wird, welches dann politisch beraten werden kann.*

**Klimacheck**

Hat das Vorhaben eine langfristige Auswirkung auf den Klimaschutz und/oder die Klimafolgenanpassung?

neutral /nein

ja, positive Auswirkungen

ja, negative Auswirkungen

Begründung: Bei diesem Antwort-Bericht handelt es sich um eine informative Maßnahme, die keine Auswirkungen auf den Klimaschutz und/oder die Klimafolgenanpassung hat.